

Congregatio Jesu ▪ Maria Ward-Schwestern



Bildung ist der Pass für die
Zukunft, **MORGEN** gehört
denen, die sich **HEUTE**
darauf vorbereiten
(nach Malcom Little „X“)



AMAVENI

Kinderheim/Vorschule

CHISHAWASHA

Farm/Hostel/Klinik

KWEKWE

Ordensausbildung

MBIZO

Grundschule/Vorschule

MBIZO-KWEKWE

High School

NESIGWE

Bischöfliche Sekundarschule
Schulspeisung

NORTON

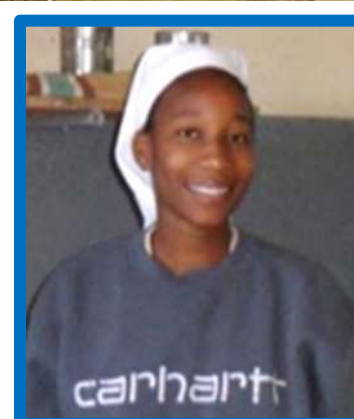
Klinik



2000 MARY WARD PRIMARY SCHOOL MBIZO



2021 MARY WARD HIGH SCHOOL
Mbizo-Kwe.



neue Mission in MOSAMBIK: Krankenhaus, Schule, Pfarrei

Mary Ward High School MBIZO-Kwekwe für insgesamt ca. 720 Schulplätze



Kostenüber-
nahme:

CJ England

**Baubeginn 1. Bauabschnitt: 03.02.2018 –
Kosten ca. 400.000 €**

**Eröffnung der Schule, 1. Bauabschnitt:
14.01.2020**

Kosten-
übernahme:

Spender
Deutsch-
land;
Congregatio
Solidarfond;
Oswald-
Stiftung;

Baubeginn Verwaltungsblock: Juli 2019,

**Kosten 185.000 € Fertigstellung
Verwaltungsblock: April 2020**

**Beginn 2. Bauabschnitt: April 2020: Kosten
415.000 €**

Fertigstellung Dezember 2020

Schüleröffnung für 2. Bauabschnitt: Januar 2021

Diözesen
Mainz,
Fulda
Erzdiözese
Bamberg
Schulen,
Pfarreien



Verwaltungsblock



Clinic in Norton



gebaut und gefördert wurde/wird diese ambulante Klinik
von Africa Tremila, italienische NGO, Bergamo





SCHULLEITERIN SISTER CAROLINE CJ IN IHRER KLASSE



MARY WARD GIRLS AND BOYS

3. Bauabschnitt (Laborgebäude)



FERTIGSTELLUNG ca.

Februar 2024

NICHT UNERWÄHNT

SOLL DIE BAUPHASE DER ERSTEN SCHULE SEIN, DIE IN SIMBABWE VON DEN MARIA WARD-SCHWESTERN – CONGREGATIO JESU – GEBAUT WURDE. Im Jahr 2000 wurden 252 Schülerinnen/Schüler aufgenommen, bald darauf über 1000 Schulplätze!

Die damalige Provinzialoberin Sr. M. Hedwig Fritzen setzte sich sehr für Simbabwe ein und besuchte die Schwestern dort wiederholte Male.

Baukosten des Projektes Kindergarten und Grundschule mit Schwesternhaus:

INSTITUTUM BEATAE MARIAE VIRGINIS
MARIA WARD-SCHWESTERN
RHEINISCHE PROVINZ

55116 MAINZ
Ballplatz 1-3
Telefon-Nr. 06131 / 260 217
Fax-Nr. 06131 / 260 228

Projekt MBIZO

Kostenvoranschläge Januar 1998:

1) Kindergarten (incl. Außenanlagen und Nebenkosten)		DM 340.000,--
2) Grundschule	a) Gebäude DM 1.203.700,-- b) Tagesstätte 175.000,-- c) Außenanlagen, Nebenkosten 353.300,--	DM 1.732.000,--
1 Klassensaal (ohne alles) kostet DM 18.000,--		
3) Schwesternhaus (für 8-10 Srn)		DM 574.500,--
Gesamtsumme:		2.646.500,--

*Zusammengestellt 23.2.98
M. Hedwig Fritzen*

POSTSCHECKKONTO FFM. (BLZ 500 100 60) KTO.-NR. 8 082-605 - COMMERZBANK AG MAINZ (BLZ 550 400 12) KTO.-NR. 2 402 758
PAX-BANK EG MAINZ (BLZ 551 601 95) KTO.-NR. 400 1168 016 - SPARKASSE MAINZ (BLZ 550 501 30) KTO.-NR. 100 034 982





Freilich halfen hier auch Viele zum Gelingen mit – insbesondere die frühere Ostbayerische Provinz Passau (von dort kam Sr. Ortrudis Maier, die mit großem Sachverstand und Geschick für die vielen Kinder und Jugendlichen die Bauten begleitete) und die Schwestern der anderen vormaligen Provinzen, die „Simbabwe“ zu ihrer Sache machten und auch weiterhin unterstützten.

Dieses Bild zeigt den Anfang der Aufnahme von Aidswaisen und damit den Beginn des Kindergartens und Kinderheims:



Mary Ward „Children’s Home“

Es wird besonderer Wert auf die Würde der Kinder gelegt, die oft irgendwo unterwegs gefunden wurden, ausgesetzt, nicht gewollt.

Insbesondere die frühere Ostbayerische Provinz Passau (von dort kam Sr. Ortrudis Maier, die mit großem Sachverstand und mit Geschick für die vielen Kinder und Jugendlichen die Bauten des Children’s Home begleitete) und die Schwestern der anderen vormaligen Provinzen, die „Simbabwe“ zu ihrer Sache machten und auch weiterhin unterstützten.



Schülerinnen und Schüler vom Children's Home in Amaveni



Schwester Mercy im Januar 2023 bei uns im Pasinger Gelände ...

Seit über 10 Jahren unterstützen wir eine Schule in bischöflicher Trägerschaft in einer äußerst armen Gegend: Nesigwe. Zunächst mit einem neu zu bauenden Klassenraum, einer Bibliothek, Wasserpumpe etc., solange es uns möglich ist auch für die bereits langjährige Schul-



speisung, wofür wir keinen Zuschuss mehr erwarten dürfen.





Vielen Dank für Mithilfe u. Spenden - Congregatio Jesu

Liebe Eltern, Freunde und Bekannte,

der Sternmarsch (2017) wurde ein sehr grosser Erfolg (26.500 Euro) durch das beharrliche Laufen der Schülerinnen, durch das Sponsern aller Beteiligten – die Hilfe der Organisatoren, die Begleitung der Lehrerinnen und Lehrer, kurz, aller, die dabei waren bei dem Sternmarsch der Maria Ward-Schule Mainz und sich einmal mehr in ihrer Freizeit einsetzten für die gute Sache.



165 Räder wurden bestellt:
120 Räder für Mbizo und
45 Räder für Nesigwe.

Sehen Sie auf den Folgeseiten nur einige Beispiele, wie wir von verschiedenen Schulen nachhaltig unterstützt werden.



Sozialer Tag 2019 - Neubauspense der MWS

1952 wurde ich in Mainz in der Maria Ward-Schule angemeldet, als die Mission in Afrika gerade mal 1 Jahr jung war. **Damals konnte ich nicht wissen, dass mich mein Lebensweg immer wieder mit Afrika in Verbindung bringt und der MWS Mainz – und dass ich im Jahr 2023 diese Zeilen schreibe ...**

Mit Dank und großer Freude schaue ich auf die Stationen dieses Weges – sie waren nicht immer leicht – und ich hoffe und wünsche, dass die Schwestern in Afrika weiterhin mit Erfolg „zum Wohl der Jugend“ (Gelübdeformel) und der ihnen anvertrauten Menschen weiterarbeiten können ... **und weitere Schulen uns neu unterstützen – wenn es zu ermöglichen ist ...**

Maria-Ward-Schulen Altötting

20. Solimarsch MWS ALTÖTTING

Klassen 7Ga, 7Gb, 7Gc, 8Gd, 9Gb, 9Gc, 10Gb, Q11/12,
8Rc, 9Rd, 10Ra, „10Ra2017“ goes for Zimbabwe ...

Seit vielen Jahren unterstützt Ihre Schule die Maria-



Ward-Schwestern der Congregatio Jesu in Simbabwe, insbesondere durch den alljährlichen Solidaritätsmarsch – mit dem in der Tat das Motto **„LAUFEND GUTES TUN: HILFE, DIE SEHR GUT ANKOMMT“** zurecht immer wieder benannt wird.

Sie können sich sicher vorstellen, wie überraschend es für mich war, dass diesmal viele Ihrer Schülerinnen und Schüler das Projekt „Sekundarschule“ wählten – und der große **Betrag von 7.083,30 Euro – erlaufen wurde für uns** (aus Gesamterlös von 27.000 Euro).



Spende an die Maria-Ward-Schwestern in Simbabwe - Wir sind stolz darüber, dass wir Schwester Gonzaga und Schwester Mercy einen Scheck im Wert von 2800 € überreichen konnten.



Ihrem unermüdlichen Einsatz ist es zu verdanken, dass die Maria-Ward-Schwestern in Simbabwe hoffen, den 3. Bauabschnitt einer High School beginnen zu können.

Der Überraschungsbesuch von Sr. Mercy Shumbamhini CJ vom 29.12. bis 31.01.2023 ermöglichte verschiedene Besuche in Maria-Ward-Schulen – so auch in Augsburg, wo wir wie überall einen sehr herzlichen Empfang hatten und dankbar Spenden für den 3. Bauabschnitt der Mary Ward High School in Simbabwe entgegennehmen durften.

Inzwischen ist es wahr geworden, dass der 3. Bauabschnitt auf guten Füßen steht und voraussichtlich bis Februar 2024 fertig wird!



Powerpoint in der Maria-Ward-Mädchenrealschule Berg am Laim ist etwas besonderes.

Warum?

Ein Mix „Simbabwe und Maria Ward“



Was kann Maria Ward uns heute erzählen

- aus ihrer Kindheit ...

- aus ihrer Jugend ...



- aus ihrer letzten Lebenszeit

Ich bin eine Frau, die am Weg steht, auf dem Pflaster des Alltags, mittendrin im Getriebe des Schullebens.

Das Denkmal zeigt mich fest, entschieden, zielstrebig. Aber ich stehe auf unebenem Pflaster, hier in der Nähe der Kapelle, im Garten einer Maria Ward-Schule.

Die Wege meiner Zeit, Anfang des 17. Jahrhunderts, in Kirche und Gesellschaft waren keine glatten, leicht begehbaren Straßen, sondern beeinträchtigt von Hindernissen und Stolpersteinen ...

Text entnommen einer Meditation von Sr. Angela Fries CJ

SIMBABWE UND MOSAMBIK – VON DER HILFE ZUR SELBSTHILFE



Im Herbst 1611 wurde mir im Gebet klar, dass ich die Lebensweise des Jesuitenordens wählen sollte.

Mit dieser Lebensform konnten die Aufgaben verbunden werden, die mir vor Augen standen: Erziehung der Mädchen und Seelsorgehilfe in England.

Eines Tages sagte ein Pater: Das ist wohl wahr ... Der erste Eifer vergeht und alles in allem, sie sind doch nur Frauen! ...

Maria Ward: Was wollte er denn mit dem Ausdruck „nur Frauen“ sagen? Und was ist denn Eifer?

EIFER IST DER WILLE, GUTES ZU TUN. Es ist wahr, der Eifer erkaltet manchmal; was ist jedoch die Ursache? ... Dass wir Frauen sind? Es heißt:

Veritas Domini - Die Wahrheit des Herrn ... Nicht die Wahrheit der Männer ... Dass man sagen dürfte: Nur Frauen? Das ist alles, was ich euch gegenwärtig zu sagen habe:

LIEBET DIE WAHRHEIT UND DIE WAHRHAFTIGKEIT

WOW

bezogen
auf Maria Ward



WAS FÜR EINE FRAU!

und auf
Frauen von Simbabwe!

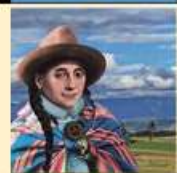


All diesen Frauen gebührt unser Dank und unsere Wertschätzung, sie sind es, die Hoffnung geben in schwieriger Zeit.

GOTT HAT FÜR ALLES SEINE ZEIT,



Maria Ward
damals / heute ?



ER GEBE, DASS WIR DANKBAR SIND. MARY WARD 1585 - 1645

NEUHAUS GEHT FÜR SIMBABWE



Überwältigendes Ergebnis: 19.170 Euro – durch weitere Spenden wurde der Betrag auf **24.000 €** aufgestockt!

3500 Kilometer (!)
liefen die
SchülerInnen mit
ihren Lehrern,

**„Hoffnung für
Simbabwe“**



steht darum über dem Brief von Schwester Gonzaga Wennmacher, die von München aus die Spendenverteilung für die afrikanischen Kinder organisiert.

Sie betont: **Alle wollen lernen für ihre Zukunft**



und hoffen auf unsere Hilfe“.



Erzbischöfliches
Maria-Ward-Gymnasium
Nymphenburg

SPENDENPROJEKTE

ÜBER GRENZEN HINWEG HILFE LEISTEN

**Dies gilt für die Afghanistanhilfe
und die Hilfe für das Kinderheim
der Maria-Ward-Schwestern in Simbabwe**

„Die Maria-Ward-Schwestern der Congregatio Jesu in Simbabwe leisten ganze Arbeit, um verstossenen, verwaisten oder vernachlässigten Kindern ein Zuhause und Zukunftsperspektiven zu geben. Darin unterstützen wir sie mit unseren Spendengeldern aus vollem Herzen.“



Diese Schule unterstützt beide Projekte gleichermaßen, nicht nur durch Basarerlös, sondern auch während des Jahres durch

unterschiedliche Aktionen, vornehmlich durch Konzerte, und musikalische Aufführungen, wofür wir sehr dankbar sind. **Besonderer Dank der Tagesschule und den Musizierenden!** - Inzwischen gehen bereits mehrere Schülerinnen und Schüler vom Kinderheim auf die neue Mary Ward School. Mit dem Abschluss dieser Schule ist ein späterer Arbeitsplatz begünstigt.

ES MÜSSEN NICHT IMMER DIE GROSSEN BETRÄGE SEIN

WAS BEWIRKT 1 Euro im Monat?

Grundschule: Schulgeld: USD 60,00 pro Semester und USD 180,00 pro Jahr. Die Gesamtzahl der Schüler beträgt 1160



In manchen unserer Schulen gibt es die Anfrage bei der Schulleitung, ob es erlaubt wird, dass pro



Schüler/Schülerin

einmal im Monat

1 Euro gespendet wird für ein bestimmtes Ziel z. B.:
Kostenbeitrag für Schulgeld, Hilfen für die Schuluniform,
Zuwendung für Materialbedarf in dem laufenden
Schulbetrieb ... An einem anstehenden Elternabend wird
diese Frage ebenfalls geklärt und auf Jahre gesehen
werden hier viele Hilfen ermöglicht: **1 Euro monatlich ...**



... und 12 x 30 ergeben in einer Klasse jährlich 360 Euro !

BEISPIEL DER NACHHALTIGKEIT

Geschwister GEORGE UND LONTYSLINE

Den Patenkindern George und Lontysline sollte ein Päckchen geschickt werden und die Klasse brachte mir die Zutaten, ich versprach den Versand. Nach Ankunft im Children's Home war die Freude groß – ein Foto erreichte uns:



George gehört zu den älteren Jugendlichen. Er berichtet über sein Examen während der Covid-19-Phase. „Als der Prüfungstermin feststand, stürzten wir uns in die Vorbereitungen für die Prüfungen. Es war schwierig, genügend Inhalte zu erfassen, die für die Prüfung benötigt wurden...“Er ist dankbar, dass es gutausging...



ST. MARIEN-SCHULEN

DER SCHULSTIFTUNG DIÖZESE REGENSBURG | GYMNASIUM UND REALSCHULE FÜR MÄDCHEN

Ob Sie von der hier beschriebenen Aktion schon mal gehört haben?

HIER WIRD NICHT GELAUFEN – DENNOCH EIN GEMEINSAMES TUN:

auf Initiative von Frau Dr. Kunert und durch Mithilfe der Kolleginnen und Kollegen konnte **das Spendenschwimmen** beginnen.

**Dieses eifrige Tun der Schülerinnen erbrachte in wenigen Tagen
die Summe von 3.519,00 Euro**

Für das so erfolgreiche Schwimmen der Schülerinnen, den beteiligten Eltern und anderen Sponsoren, die Unterstützung der Schulleitung und betreuenden Kolleginnen/Kollegen sage ich meinen sehr, sehr herzlichen Dank

M. Gouzaya Hammerl C.J.





Die Maria Ward Grundschule Heiligenstatt ist mit uns seit sehr vielen Jahren verbunden. In den Schulgottesdiensten sammeln die Kinder für 2 Kinder des Children's Home in Amaveni mit großer Freude und gutem Erfolg.

Es ist ein besonderes Erlebnis, diese Schule zu besuchen, so viel an Freude und Wohlwollen strömt dem Besucher entgegen und die Kinder, die dort in die Schule gehen, sind quicklebendig und voll guten Eifers! **Danke euch allen, ihr Schülerinnen und Schüler mit euren Lehrerinnen und dem Herrn Pfarrer für so viel missionarische Hilfe, die ihr seit vielen Jahren schon bewiesen habt, immer wieder neu mit den Eingangsklassen in der Grundschule Heiligenstatt.**

Ich wünsche euch allen eine erfolgreiche Schulzeit in Heiligenstatt und hoffe, dass ihr später mit viel Frohsinn und beruflichem Geschick euer eigenes Leben in Beruf und Familie meistert!

ERZBISCHÖFLICHE MARIA-WARD-MÄDCHENREALSCHULE Traunstein-Sparz



LAST NOT LEAST ... 2011 hat es sich ergeben, dass der damalige Schulleiter, Herr Wastlschmidt, danach fragte, ob nicht nach dem Auszug der Maria-Ward-Schwestern eine Schwester in weiteren Kontakt kommen könnte mit der Schule? Es war mir eine große Freude, dass ich dafür vorgeschlagen wurde – sofort nahm ich Kontakt auf und jede der damals rund 800 Schülerinnen bekam eine Fotokarte mit einem kurzen Text - so kam es, dass ich sehr schnell in der Schule bekannt wurde, und mehrere Schulbesuche dort machen durfte.

„Die Sparzer“ haben uns immer einen besonderen Anteil gegeben aus dem Adventbasar, so dass wir auch in plötzlichen Nöten von Simbabwe wieder auf diese Hilfen zurückgreifen konnten, wie etwa bei dem furchtbaren Brand im Kinderheim, als wir eine große Aufbauhilfe erhielten außerhalb der Basarzeit – dafür kann ich gar nicht genug danken! Oder dem Wassernotstand, als fast alle WC's



**Anbau eines Schulraumes mit
zusätzlicher Hilfe der Mainzer Schule**

ausfielen ... im wahrsten Wortsinne, sie kippten um durch Unwetter.

Wir sind wirklich für jeden einzelnen Euro dankbar, wie es auch im Jahrbuch der Schule zu lesen ist – und – wenn dann aber sogar noch einige Nullen vor dem

Komma des Spendenbetrages stehen – was für ein großes, unvergessliches Geschenk!!

Um die Berichte von einigen Schulen dieses Heftchens anschaulich zu machen, möchte ich hier nur mal in Bildern aufzeigen, wofür wir



Aufbau der Schülerbibliothek



Brand-Aufbau-Hilfe



Traumatabewältigung



**Wasser-
Pumpe
Nesigwe**

**Wir
danken ...**



... für Schulspeisung



die Spendengelder aus Sparz einsetzen konnten im Lauf der Jahre. Hilfreich war die Traumatabewältigung bei älteren Schülern mit Brief an den unbekannten Vater; von einer Krankenhauspädagogin angeleitet. Empfehlenswert hierzu ist das Buch von Mankel, in dem aidskranke Mütter ihren ungeborenen Kindern schreiben ... den eigenen Tod vor Augen ...

29.01.2023 LANDAU A N DER ISAR



Pfarrkirche Johannes Evangelist



Pfarrkirche Maria Himmelfahrt

In Würde aufwachsen können



Die Mitglieder des Missionsausschusses, des Frauenbundes und des Frauen- und Müttervereins spendeten für die Kinder Simbabwe. (Fotos: Aigner)



Gonzaga Wennmacher stellte die Hilfsprojekte in Simbabwe vor.

Mit Landau an der Isar verbinden uns über viele Jahre verschiedene Besuche – so zum Beispiel bei der Verabschiedung von Sr. Englberta Eckmüller CJ und Erinnerungen an Sr. Ortrudis Maier CJ. Die Stadtpfarrer Kriegbaum und Lindmeier haben uns eingeladen und ich fuhr gerne nach Landau – zuletzt in diesem Jahr am 29.01.2023. Sr. Mercy Shumbamhini CJ und ich waren zum Sonntagsgottesdienst eingeladen. Sr. Mercy überbrachte begeistert und informativ den Dank und die Grüße aus ihrer Heimat während ich eine geschnitzte Holzstatue des Propheten Elia Herrn Stadtpfarrer Lindmeier mit einigen Worten überreichte – zur damals schwierigen Zeit der Propheten wie auch der heute nicht einfachen Zeiten in Gesellschaft und Kirche.



In der Zeit des Propheten Elia gab es viele Probleme und Schwierigkeiten – so wie wir es heute auch immer wieder antreffen. Der Prophet Elia trat während der Regierungszeit der 3 Könige Ahab (870 - 851 v. Chr.) und Ahasja (851 - 850 v. Chr.) aus der Dynastie der Omriden im zweiten Viertel des 9. Jh.s v. Chr. im Nordreich Israel auf.

Dabei kann uns Elia aber Mut machen – er war in auswegloser Situation, musste um sein Leben fürchten wegen seiner Hinweise nicht nur an die Bevölkerung – sondern an den Herrscher Ahab und seine Frau Isebel - er bat Gott sogar darum, ihn von seinem schwierigen Auftrag zu erlösen, weil er nicht mehr leben wollte – da erreichte ihn der Ruf des Herrn als er unter einem Ginsterstrauch lag ... und es sieht so aus, dass er auf der Plastik schon zu neuem Aufbruch bereit ist ...

„Der Prophet Elia ist einer der großen Männer Gottes im Alten Testament. Sein praktisches Glaubensvertrauen auf Gott ist bis in unsere Zeit hinein richtungweisend. Sein Glaube dokumentiert sich in den Worten: ‚So wahr der HERR lebt, der Gott Israels, vor dessen Angesicht ich stehe‘ (1. Kön 17,1). Elia lebte in einer schweren Zeit des Abfalls von Gott und hatte mit dem gottlosen König Ahab und seiner götzendienerischen Frau Isebel zu tun. Dennoch wusste er, dass er nicht vor Menschen, sondern vor Gott stand.

Siehe auch „Elia - ein Mann des Glaubens. Online seit dem 07.11.2007, Bibelstellen: 1. Könige 17,1; Jakobus 5,17“

Wenn Sr. Mercy wieder in Deutschland ist und sich die Zeit dafür in Landau ergibt, wird sie gerne wieder einen Besuch bei Ihnen machen – dann auch berichten von dem Abschluss des großen Bauvorhabens der Mary Ward High School (3. Bauabschnitt) und was sich sonst an Neuem in Simbabwe ereignete.

Wir sind sehr dankbar, dass Frau Kathrin Aumüller und Herr Simon Piller uns auf dem Laufenden halten und wir auf diese Weise mit den beiden Pfarreien verbunden sind.

Um zu erfahren, was die Schwestern eigentlich jeden Tag und viele Jahre hindurch in all ihre Arbeitsbereichen tun, können wir auf dem Grabstein von Maria Ward, die am 30. Januar 1645 starb, erfahren – wenn es dort heißt:

„Die Armen lieben, in dieser Liebe verharren, mit ihnen leben, sterben und auferstehen, das war alles, was Maria Ward erstrebte, die 60 Jahre und 8 Tage lebte und am 20. Januar 1645 starb (nach der Zeitrechnung des julianischen Kalenders – wir berechnen heute die Zeit nach dem gregorianischen Kalender = 30.01.). Schauen wir auch auf den Grabstein von Sr. Ortrudis: Dort steht:

... wer ein solches Kind aufnimmt in meinem Namen, der nimmt mich auf“ Mt 18,5.



Rechenschaftsbericht des Jahres 2023

(für Direktüberweisungen Simbabwe/Mosambik)

AMAVENI – Vorschule	6.000,00
<i>Vorschule Amaveni Schulgeld USD 80,00 pro Schuljahr. 48 Kinder. Sie werden von der Vorschule mit Mahlzeiten versorgt (6 aus unserem Kinderheim und 4 aus armen Familien zahlen keine Gebühren).</i>	108.482,48
Mary Ward Primary School (Schulgeld)	2.500,00
Mary Ward High School (Schulgeld)	2.500,00
Mary Ward Primary School Studiengebühren: USD 60,00 pro Semester und USD 180,00 pro Jahr.	
Mary Ward High School Studiengebühren USD 80,00 pro Semester und USD 240,00 pro Jahr. Die Gesamtschülerzahl beträgt 420 Schüler - (Form 1 bis Form 4)	
MBIZO-Kwekwe High School 3. Bauabschnitt: (2022: 177.818,11) Bausumme insges. +- 715.000,00 € (716.247,14 USD)	537.181,89
Besonders arme Schulkinder	23.622,46
CHISHAWASHA St. Joseph's Clinic ½, NORTON-Clinic ½ bestellten bei „MEDEOR“ für ca. 3.000 Euro Medikamente. Diese Lieferung wurde ermöglicht durch das Rote Kreuz von Laudenbach mit 3.000 Euro, (unsere Direktzahlung an MEDEOR mit 3.442,17 einschließlich Transport bis Harare) Mit 9.000 Euro wurden je ½ beide Kliniken privat unterstützt.	9.000,00
Aus- und Weiterbildung, Schwestern, 2. Jahr eines 3-Jahres-Projektes	14.000,00
Besucher etc.	2.230,83
Region Simbabwe CJ	23.810,64
Region Mosambik CJ	5.325,00
Noviziat, Postulat, Kandidatur	30.400,00
Bohrloch Baustelle, MWHsch Mbizo-Kwekwe Einschl. Gebührenaussgleich – USD : €	9.199,81
DOK Deutsche Ordensobernkonzferenz, Kostenübernahme durch von uns eingereichte Anträge (für PC, Lehrbücher, Krankenhauseinrichtung etc.)	10.060,00
Stand 31.12.2023 / 01.01.2024	784.465,24

Sr. MARIA GORETTI MUDHOVOZI CJ



Regionaloberin für Simbabwe und Mosambik dankt allen Spendern!

**Vielleicht ist es so,
dass die ein und andere Maria-Ward-
Schule noch ein zu unterstützendes
Projekt der Maria-Ward- Schwestern in
Simbabwe und Mosambik sucht**

???



**Die Kinder, die in Armut leben,
haben einen Namen,
ein Gesicht,
ein eigenes Schicksal.
Sie verdienen
tatkraftige Unterstützung,
damit sie auch in Würde
und frei von Angst und Not
leben können.**

Es würde uns sehr
freuen, wenn durch
die Lektüre des
Heftchens dieser
Wunsch
aufgenommen
werden kann und
durch die
beschriebenen
Beispiele wir weitere
Helfer und Förderer
begrüßen dürfen.

RÜCKBLICK UND AUSBLICK: Dass sich im Laufe der Jahre Simbabwe zu einem größeren Bereich und viel später dann noch Mosambik hinzukommend als weiteres Tätigkeitsfeld entwickelt, hinterlässt viele Spuren: **Die der Hoffnung, anderen helfen zu dürfen und die der Zuversicht, hierbei Helfer zu finden und Geldgeber, sprich Spendenmöglichkeiten zu erschließen, zu erhalten und nach Kräften zu mehren ...** und



eben auch zu sehen, wie ein Weg in die Selbstständigkeit eines Notleidenden Volkes – aus vielschichtigen Gründen, zuletzt wegen der hohen Inflationsrate in Simbabwe und der Korruption im Lande bei sinkenden Löhnen und 95 % Arbeitslosigkeit – durch die Hilfe guter Menschen gelindert werden kann – **denn: wie man dort leben kann, ohne nachhaltige Hilfe - ist eine wirkliche Frage.**

Es war mir immer ein Prinzip, im Vorjahr für das kommende Jahr an Spendengeld bereit zu haben, was nach dem Budget Verwendung finden kann – das hat aber in den letzten Jahren entscheidend abgenommen und in diesem Jahr, bedingt durch die jahrelange Bautätigkeit, war gar nicht daran zu denken, für 2024 etwas anzusparen, da wir bemüht sind, alle nur möglichen Gelder für den derzeitigen Bauabschnitt zu verwenden, um ihn so bald als möglich zu Ende zu bringen. **Dankbar und erleichtert sehe ich bei den uns anvertrauten Spenden, dass es immer wieder Menschen gibt, die unsere Sorgen sich zu eigen machen und tatkräftig mithelfen, sodass wir nun doch die Hoffnung haben dürfen, dass der 3. Bauabschnitt bis Februar 2024 bezugsfertig sein wird.** Sehr froh sind wir, dass inzwischen die Baukosten von rund 716.200 USD angespart werden konnten mit Hilfe all unserer Spender sowie unseres Generalates und der Mitteleuropäischen Provinz der CJ in München.

1951
Aussenden der
ersten 5
Schwestern
nach Afrika

KURZ-ZEITFENSTER
**„SIMBABWE-
MISSION“**



1951 – 1968

Zusammenarbeit mit
Bethlehemiten Patres in
Schule, Pfarrei, Klinik
(Zaka, Serima)



1968 Beginn der
Zusammenarbeit mit
englischen Jesuiten und
Bau des MARY WARD
HOUSES, Chishawasha

Übernahme – Erweiterung
St. Joseph's Clinic



1974 Aufnahme der
ersten Maria Ward Sisters

1987 Bau Kindergarten

1992 Children's Home

2000 Primary School



2011 NESIGWE (versch.
Hilfen - keine Trägersch.)

2021 NORTON (Clinic)

2018 – 2024

Mary Ward High School

**1. bis 3. Bauabschnitt
und Verwaltungsbau**



Spenden: Congregatio Jesu MEP
Bank: Pax-Bank eG
BIC: GENODED1PAX
IBAN: DE24 3706 0193 4001 1680 16
Kennwort: Simbabwe und Mosambik

Zuwendungsbescheinigungen

können nur bei vollständiger Angabe des Namens und der Adresse sowie Namens-Übereinstimmung mit dem Konteninhaber ausgestellt werden.

Monatl. Daueraufträge für das Kinderheim sind uns sehr willkommen für die Planungssicherheit des kostenintensiven Betriebes.

Anfragen – Adresse

bis 31.12.2023

Sr. Gonzaga Wennmacher CJ
Institutstr. 3 • 81241 München
☎ (0 89) 82 99 42-40

gonzaga.wennmacher@congregatiojesu.de

Ansprechpartnerin für Spender: innen ab 01.01.2024



Sr. Marica Bašić CJ

Provinzökonomin

Planegger Str. 4

81241 München

Tel. 089 - 820 754-106

[marica.basic \[at\] congregatiojesu.de](mailto:marica.basic[at]congregatiojesu.de)